

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3414 87001

Agrarwirtschaft 69/87

C III 1 - 4/87

14.1.88

## Viehbestände im Dezember 1987

Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1987

Am 3. Dezember 1987 wurde die Viehzählung als Repräsentativerhebung durchgeführt. Nach bundeseinheitlichem Auswahlplan wurden in Baden-Württemberg aus fünf Einzelstichproben nach regionaler Anordnung der Grundgesamtheit rund 19 500 Stichprobenbetriebe systematisch ausgelost und nur in diesen Betrieben die Nutztierbestände ermittelt; im einzelnen handelte es sich um Rinder, Schweine und Schafe. Pferde und Geflügel werden aufgrund von Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen, das nächste Mal im Dezember 1988, erfaßt. Die festgestellten Tierbestände wurden für jede Stichprobe (Hauptinformation) jeweils frei oder gebunden (Verhältnisschätzung, Regressionsschätzung) hochgerechnet und der mit kleinsten Fehlervarianzen behaftete Schätzwert als bester Wert übernommen. Die über die Hauptinformation hinaus festgestellten Tierbestände (Nebeninformation) wurden in den Stichproben als "Zugänge" behandelt und den Hauptinformationen zugeschlagen. Der Stichprobenfehler (einfacher mittlerer Fehler) beläuft sich bei Rindern insgesamt auf  $\pm 0,3\%$ , bei Milchkühen auf  $\pm 0,3\%$ , bei Schweinen insgesamt auf  $\pm 0,4\%$ , bei Zuchtschweinen auf  $\pm 0,3\%$ , bei Mast-schweinen auf  $\pm 1,0\%$  und bei Schafen auf  $\pm 0,6\%$ .

Die Ergebnisse der repräsentativen Dezemberviehzählung 1987 sind grundsätzlich mit denen früherer Viehzählungen vergleichbar; für den Vergleich der Schweinebestände mit der Dezemberviehzählung 1986 kommt die Tabelle 2a des Statistischen Berichts, Agrarwirtschaft Nr. 1/87 (Nachweisungen ohne Kleinbestände) infrage.

Die Ergebnisse der neuen Zählung lassen erkennen, daß sich der Rückgang der Schweinebestände beschleunigt, die Abnahme der Rinderbestände jedoch verlangsamt hat. Die Konzentration auf größere Haltungen schreitet weiter fort. Eine eingehende Analyse der Bestandsveränderungen nach Alters-, Gewichtsgruppen und Kategorien läßt für 1988 folgende Rinder- und Schweineschlachtungen als wahrscheinlich erscheinen:

### 1. Prognose der Rinder- und Schweineschlachtungen für 1988

Zeitraum Schlachtrinder	1986	1987	1988	Veränderung 1988 gegen	
	gezählte		erwartete	1986	1987
	Anzahl in 1 000			%	
Schweineschlachtungen					
Dezember bis März	1 049,0	1 131,8	1 065 - 1 095	+ 3,0	- 4,6
April bis Juli	1 066,4	1 053,9	1 015 - 1 045	- 3,4	- 2,3
August bis November	1 039,2	1 072,0	1 035 - 3 165	+ 1,0	- 2,0
Jahresergebnis	3 154,6	3 257,7	3 145 - 3 175	+ 0,2	- 3,0
Rinderschlachtungen (ohne Kälber)					
Ochsen und Bullen	376,9	360,9	330 - 350	- 9,8	- 5,8
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	134,7	151,3	140 - 160	+ 11,4	- 0,9
Kühe	291,2	289,6	260 - 280	- 7,3	- 6,8
Rinder insgesamt	802,8	801,8	755 - 775	- 4,7	- 4,6

Zeichenerklärung: · Kein Nachweis vorhanden

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 2. Vorläufiges Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1987

Tierart Tierhalter	Zählung vom		Veränderung Dezember 1987 <sup>2)</sup> gegen Dezember 1986
	3. Dezember 1986	3. Dezember 1987 <sup>1)</sup>	
	Anzahl		%
1. Rinder insgesamt	1 770 918	1 708 200	- 3,5
davon: Kälber unter 1/2 Jahr			
Jungrinder (6 Mon. bis unter 1 Jahr alt)	271 256	255 600	- 5,8
männlich	153 286	142 600	- 7,0
weiblich	172 188	166 700	- 3,2
Rinder (1 bis unter 2 Jahre alt)			
männlich	180 542	180 300	- 0,1
weiblich zum Schlachten	52 210	58 100	+ 11,3
weiblich Nutz- und Zuchttiere	159 125	156 300	- 1,8
Rinder (2 Jahre und älter)			
Bullen	19 778	20 300	+ 2,8
Schlachtfärsen	5 246	6 600	+ 25,5
Nutz- und Zuchtfärsen			
-kalbinnen	69 424	67 300	- 3,0
Milchkühe	656 969	625 600	- 4,8
Ammen- und Mutterkühe	14 282	12 900	- 9,6
Schlacht- und Mastkühe	16 612	15 900	- 4,5
Rinderhalter	67 207	63 200	- 5,9
darunter			
Milchkuhhalter	55 049	41 900	- 5,7
Ammenkuhhalter	2 358	2 200	- 7,3
2. Schafe insgesamt	231 529	236 000	+ 1,9
davon: Schafe			
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	68 056	67 500	- 0,9
1 Jahr und älter weibliche Schafe (zur Zucht)	152 315	157 800	+ 3,6
Schafböcke (zur Zucht)	4 166	4 200	+ 1,1
Hammel und übrige Schafe	6 992	6 500	- 7,0
Schafhalter	9 796	8 800	- 10,2
3. Schweine insgesamt <sup>3)</sup>	2 380 545	2 310 200	- 3,0
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	879 748	865 700	- 1,6
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	475 384	453 500	- 4,6
Mastschweine:			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	396 471	385 600	- 2,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	246 836	238 000	- 3,6
110 und mehr kg Lebendgewicht	37 116	34 700	- 6,4
Zuchtschweine:			
(50 und mehr kg Lebendgewicht)			
Eber	14 314	12 100	- 15,6
Jungsauen zum 1. mal trächtig	40 043	36 800	- 8,1
Andere trächtige Sauen	164 274	161 100	- 1,9
Jungsauen noch nicht trächtig	37 876	35 900	- 5,3
Andere nicht trächtige Sauen	88 483	86 800	- 1,9
Schweinehalter	70 795	64 100	- 9,5
darunter			
Mastschweinehalter <sup>4)</sup>		51 700	.
Zuchtschweinehalter	19 208 <sup>5)</sup>	17 200	- 10,3

1) Repräsentativerhebung. - 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder, Pferde, Schafe und Zuchtschweine mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, weniger als 20 Hühnern und weniger als 20 Stück sonstiges Geflügel. - 4) Halter von Mastschweinen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 5) Nur Zuchtsauenhalter, ohne reine Eberhaltungen.